

Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Zürich, 30. April 1943

DIE WELTWOCHEN

ITALIEN

Die Leiden Süditaliens

Der Das unbezwingbare Gravitationsgesetz der Völker, das nach den Worten Mussolinis die 50 Millionen Italiener nach Afrika hinstreben lässt, begnügt heute dem ebenso unbezwinglichen Gravitationsgesetz der Strategie, das die Kriegsmaschinerie der Alliierten nach Sardinien, Sizilien und der südlichen Apenninhalbinsel lenkt. Über diesen Gegenden, in denen eben der blühende mitteleuropäische Sommer seine Farbenpracht und seine frühe Fruchtbarkeit entfaltet, grüllt seit Monaten der Bombenkrieg. Und immer näher rückt jenes Gegenstand eines Angriffs auf Sizilien, das im Jahre 1937, nach der Verlagerung des europäischen Krieges, von Abessinien nach Spanien zum erstenmal in den von Mussolini mit grosser Publizität und rhetorischer Auswertung durchgeführten Invasionsmanövern dem erschrockenen Volke sein düstres Antlitz zeigte. Trotz dem eisernen Abwehrapparat konnte damals die Invasion als eine höchst theoretische Angelegenheit den heiteren italienischen Himmel nicht verdüstern. Nur ältere Leute mochten etwa angelehnt an den teuren Kriegsmaschinerie den Kopf schütteln und an die bittere Armut der Bevölkerung denken, aus deren Steuergeldern das alles bezahlt wurde.

Der Krieg, der in seiner ersten Phase noch nicht so sehr in Erscheinung getreten ist, macht sich nun auf allen Lebensgebieten bemerkbar. Es gibt

Angabe, die dabel in Mitleidenschaft gezogen wird, leidet umso schwerer, als sie meistens wenig oder gar kein Ersparnis hat, um ihre armselige Habe zu ersetzen. In vielen Häusern fehlen die Keller, so dass das Volk in öffentlichen Luftschutzkellern, den Ricaveri, Deckung suchen muss. Meist wartet es nach dem Erlöschen der Alarmsirenen den Lärm der Flakbatterien ab, bis es den Arbeitsplatz in oder vor den Häusern vorlässt.

Aehnlich wie in Deutschland — wenn auch nicht im gleichen Ausmass — wird die Arbeitskraft durch Verordnungen in kriegswichtige Bahnen zu lenken gesucht. Frauen betätigen sich als Schaff-



Deutsche Flieger in Sizilien pflücken Zitronen

fast niemanden, der nicht in seiner Familie oder Verwandtschaft jemanden hätte, der im Felde oder in der Rüstungsindustrie seinen Beitrag im Kampfe leistet. Einen besonders starken Eindruck machen auf die Bevölkerung jene Kolonisten, die aus Libyen geflüchtet sind und nun in dem über-

nerinnen und als Rüstungsarbeiterinnen. Ab 1. Mai ist es verboten, männliches Personal von 16 bis 55 Jahren als Verkäufer oder Kassierer in Ladengeschäften, als Schaffner bei städtischen Transportmitteln, als Kammerdiener und Küchenpersonal (mit Ausnahme der Köche) anzustellen.

... und die Italiener mögen das offenbar nicht leiden!

fter her starke Rauchentwicklung. Bei der Nachschau über die Herkunft des Rauches stellten sie fest, daß im angebauten Schopf Feuer ausgebrochen war, das sich rasch ausdehnte, so daß eine Rettung der beiden Objekte trotz der herbeigeilten Objekte nicht mehr möglich war. Die Brandursache ist noch nicht abgeklärt.

Subjekte, bitte!

Boswil!
Sollte das Gerücht kein Ende nehmen, das auf keinen Fall stimmt, wäre ich gezwungen, es weiters zu leiten.
503

Noch über Boswil hinaus?

Das britische Communiqué aus Kairo meldet: Unsere Spähtruppe, die gegen die feindlichen Stellungen westlich von El Kebir operieren, zerstörte am Dienstag verschiedene feindliche Uhrwerke. Sonst ist nichts von Bedeutung zu melden.

Jetzt weiß der Feind nicht mehr, wieviel Uhr es ist!

erlassen wurden. So wenig wie bei verbundenen Strafen die Löschung teilbar ist (Art. 80 StGB.) ebensowenig ist nach Art. 41 Ziff. 4 eine Teilung des Urteils bei dessen Löschung zulässig, wie dem Wortlaut dieser beiden Vorschriften entnommen werden kann. Denn der Eintrag darf nicht entstellt werden,

Sonnenklar!

Sie spähst vergebens und fraget umher — Was drängen sich dort die Leute so sehr? — Vom Fenster dort oben — Ein junges Weib — Gott sei uns gnädig! Dort liegt der Leib.

Sammelt Knochen, sie haben hohen Wert!

Im Jahre 1937 kaufte die Schweiz 3000 Güterwagen Knochen und Knochenmehl aus dem Ausland und bezahlte dafür rund 2,2 Mill. Fr. Wie wohl hätte die Geldsumme unserem Volke getan!

Roh!

Verkaufe
1 leichter Gullenstößel, sowie Kanarienvogel und Dinkelbrot, sehr schöne, gute Sänger, alles billig.

Weli Stimm singt de Gullestößel!

Kaufe Tanks!

Kaufe gebrauchte Tanks zu Tagespreisen; entstehende Ausgrabarbeiten werden durch Käufer übernommen. Offerten

Und ich kaufe einfach keine, trotz dem kategorischen Imperativ!

Gleichenorts wäre prämierter

Stier

von gutem Schlag mit prima Abstammung zu

Stimmvieh!!

Der Platzklub ist zu Beginn des Geschehens etwas überlegen, vermögen aber vorerst keinen zählbaren Erfolg zu buchen. Vielmehr ist es der Geist, der zusehends besser wird, der das Leder zum ersten Mal in die Majachen jeht.

Das Leder ist willig, aber der Geist ist schwach!

An unsere Leser!

Wir bitten, den für den Gazettenhumor bestimmten Zeitungsausschnitten kein Rückporto beizulegen. Es ist uns nicht möglich, darüber zu korrespondieren. Beiträge für diese Seite sollen mit dem Originalausschnitt aus der betreffenden Zeitung eingesandt werden.

Frisch auf!
DR. WILD BOG, BASEL
Gegen Kopfwehr, Migräne, Zahnweh, Monatschmerzen
Contra-Schmerz
12 Tabl. Fr. 1.80, 100 Tabl. Fr. 10.50 - in Apotheken.

CIGARETTES
DORA
MARYLAND SUPÉRIEUR